

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 388 519, Provis. 49 735, Reisespesen 73 865, Saläre 236 851, Steuern u. Abgaben 67 471, Landeskulturrente 1374, Anleihe-Agio 855, do. Zs. 108 646, Effekten 1373, Versch. 64 587, Reparatur. 52 741, Delkr.-Kto 14 699, Abschreib. 148 414, Gewinn 674 905. — Kredit: Vortrag 42 350, Fabrikat.-Betriebsgewinn 1 818 957, Zs. 16 652, Wohnhäuser-Ertrag 6079. Sa. M. 1 884 040.

Kurs: Aktien Ende 1895—1909: 295.50, 382, 270.75, 240, 226, —, 197, 181.50, 213.50, 200.25, 198, 194, 188, —, 180.25%. Aufgelegt 21./1. 1895 zu 185%. Vorz.-Aktien Ende 1908 bis 1909: 106, 106% (eingeführt in Dresden Ende Aug. 1908). Genusssch. Ende 1897—1909: M. 710, 681*, 700, —, 600, —, 490, 520, —, 492, 480, 475, 440 per Stück. Notiert in Dresden.

Dividenden: Aktien 1890—1909: 12, 11, 12, 13, 16, 20, 22, 15, 15, 15, 15, 11, 10, 11, 11, 12, 13, 13, 11, 10%. Vorz.-Aktien 1908—1909: 5, 5%. Genusssch. 1897—1909: M. 50, 50, 50, 50, 30, 25, 30, 30, 35, 40, 40, 30, 25 per Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir. Rich. Schumann, Dresden.

Prokuristen: Rich. Sievers, Osk. Bahmann, Aug. Höhne, Karl Thost, Paul Wift, Dresden; Dir. Ernst Feind, M. Rich. Simon, Radeberg.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Hugo Zeppernick, Dresden; George Salamonski, Berlin; Willy Wuthenow, Bernburg; Fabrikbes. Gg. Heyde, Dresden.

Zahlstellen: Dresden: Gesellschaftskasse; Dresdner Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Deutsche Bank. *

Dürener Metallwerke, Akt.-Ges. in Düren.

Gegründet: 18./12. 1900 mit Wirk. ab 1./1. 1901; eingetr. 16./3. 1901. Statutänd. 6./7. 1901, 13./2. 1906 u. 27./3. 1907. Die A.-G. hat die Geschäftsanteile der Gesellschafter der Dürener Metallwerke Hupertz & Harkort G. m. b. H. für M. 2 500 000 übernommen.

Zweck: Erwerb u. Fortf. der Geschäfte der Dürener Metallwerke Hupertz & Harkort, G. m. b. H. in Düren. Anfertigung u. Vertrieb von Halb- u. Fertigfabrikaten aus Kupfer, Zink, Aluminium, Zinn u. anderen unedlen Metallen, sowie aus deren Legierungen, insbes. auch Herstellung u. Bearbeitung von Messing u. Duranametall. Ca. 700 Arbeiter. Der Umsatz konnte 1909 gegenüber dem Vorjahre erhöht werden. Einschl. eines im J. 1906 für rund M. 140 000 erworbenen Terrains von 12 500 qm Grösse mit einem darauf stehenden massiven Gebäude von 145 qm Grundfläche umfasst der Grundbesitz der Ges. zur Zeit einen Flächenraum von rund 46 000 qm, wovon rund 16 000 qm bebaut sind. Von dem Grundbesitz müssen demnächst Alignementsstreifen in der Gesamtgrösse von 2500 qm an die Stadt Düren abgetreten werden. Die Anlagen der Firma umfassen eine Giesserei für Patronenmaterial, eine Giesserei für Handelsware, ein Walzwerk für Patronenmaterial, ein Walzwerk für Handelsware, ein Drahtwalzwerk, ein Bänderwalzwerk, eine Drahtzieherei, eine Stangenzieherei, eine mech. Werkstatt, eine Stanzerie u. Zieherei für Patronenmaterial, eine Gesenkschmiede sowie die für diese Hauptbetriebe erforderl. Nebenbetriebe, wie Tischlerwerkstätte, Sandmischerei, Beizen, Glühereien, Revisionsräume, Material-Prüfungsstation u. chemisches Laboratorium. Die Betriebskraft ist Dampf- u. Elektrizität, und zwar besitzt das Werk 2 Walzenzugmasch. von je 350 PS u. zwei eigene elektr. Zentralen von ca. 2000 PS. Die Haupterzeugnisse sind Patronenmater. zur Herstell. von Metallhülsen f. Handfeuerwaffen u. Geschütze schwersten Kalibers, endlose Bänder in Kupfer, Messing u. Bronze, Messing in allen Qualitäten in Form von Stangen, Drähten und Blechen, Kupfer in Form von Stangen und Drähten. Geschossbänder, Phosphorbronze in Form von Stangen u. Blechen, Formgussstücke in verschied. Legierungen, Press- u. Stanzstücke in warm schmiedbaren Legierungen, Holländer, und Grundwerkmesser in verschiedenen Legierungen, Spezialbronzen mit hoher Festigkeit, Aluminium in Blechen, Stangen u. Drähten, insbesondere Duranametall u. Durana-Manganbronze in Form von schweren Schmiedestücken, Stangen, Blechen, u. Drähten, Profile in allen Legierungen. Duralumin ein Leichtmetall mit hohen mech. Eigenschaften.

Die Ges. hat von den Vorbesitzern Dürener Metallwerke Hupertz & Harkort G. m. b. H. einen mit den Deutschen Waffen- u. Munitionsfabriken, Berlin-Karlsruhe abgeschlossenen, urspr. bis 1./1. 1908 laufenden Lieferungsvertrag übernommen, welcher Ende 1905 unter veränd. Bedingungen auf 10 Jahre, also bis Ende 1915, erneuert worden ist. Dieser Vertrag, welcher die Deutschen Waffen- u. Munitionsfabriken sowohl in dem quantitativen, als auch besonders in dem qualitativen Bezuge des von ihr zu bearbeitenden Materials sichern soll, ist auch für die Dürener Ges. von grossem Werte, denn er verschafft derselben auf eine Reihe von Jahren für einen grossen Teil ihrer Erzeugung sicheren Absatz mit einem garantierten angemessenen Nutzen. Die Kosten der Akquisition bleiben ihr bei diesen Lieferungen ganz und das Risiko der Kupfer-Konjunktur im wesentlichen erspart. Die Ges. gehört dem Kupferdraht-Verband an. Zugänge auf Anlage-Konti erforderten 1907—1909 M. 650 206, 327 547, 630 581.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000. Zwecks Erweiterung der Betriebsanlagen beschloss die G.-V. v. 13./2. 1906 Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 in 500 Aktien, angeboten den Aktionären 5:1 zu 115%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% v. Z.-R.-F. (ist seit 1906 erfüllt), event. besondere Abschreib. u. Rückl., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.